

Trix Gretler, *Zeit und Stunde. Theologische Zeitkonzepte zwischen Erfahrung und Ideologie in den Büchern Kohelet und Daniel* (Zürich 2004, Theologischer Verlag Zürich, 339 S., Pb. EUR 36,50). [Die von Thomas Krüger betreute Züricher Dissertation aus dem Jahr 2002 bietet eine Übersicht über die im Alten Testament gebrauchten Zeitbegriffe, einen forschungsgeschichtlichen Rückblick über die alttestamentlichen Zeitvorstellungen, eine Auslegung der Bücher Kohelet und Daniel aus der Perspektive des diesen zugrundeliegenden Zeitverständnisses sowie einen Ausblick auf die Rezeption der spätweisheitlichen und der apokalyptischen Zeitkonzepte in der »jesuanischen Theologie«. Grundlegend für die vorgeführten Einzelexegesen ausgewählter Texte aus den Büchern Kohelet und Daniel ist die Klassifikation der menschlichen Erfahrung der Zeit in die Bereiche des Natürlich Kosmischen, des Biographisch Biologischen und des Religiös Göttlichen. Zu diesen Bereichen treten als vierte Kategorie die »technisch operativen« Zeitbegriffe, worunter die Vfn. formelhafte Wendungen oder Adjektive zur Beschreibung einer Dauer oder eines Zeitpunktes versteht. Die mitunter etwas redundante und begrifflich nicht immer ganz präzise gefaßte Studie hat ihren Reiz in der Gegenüberstellung der in ihrer Endgestalt annähernd in derselben Epoche (des beginnenden 2. Jh. v. Chr.) verorteten, in pragmatischer und theologischer Hinsicht aber ganz unterschiedlich akzentuierten Zeitvorstellungen der Bücher Kohelet und Daniel. Dabei werden sowohl die traditionsgeschichtlichen Hintergründe der beiden Zeitkonzepte als auch deren theologische Differenzen gut herausgearbeitet. Bei

gegeben sind dem Werk ein knapp kommentierter Anhang zu Zeitlexemen im Alten Testament und ein Literaturverzeichnis.] Markus Witte, Frankfurt am Main